



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Interpretation zu Molière: Le Malade Imaginaire - Der
eingebildete Kranke*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

2. MOLIÈRE: LEBEN UND WERK

- 2.1 Biografie 9
 - 2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 15
 - Daten und Fakten 15
 - Kultur und Geist der Zeit 16
 - Das Theater 19
 - Die ‚bienséance‘ 22
 - 2.3 Angaben und Erläuterungen zu
wesentlichen Werken 25
-

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

- 3.1 Entstehung und Quellen 27
- 3.2 Inhaltsangabe 32
- 3.3 Aufbau 41
 - Die drei Handlungen 41
 - Schauplatz und Chronologie des Geschehens 43
- 3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken 45
 - Argan 48
 - Angélique 49
 - Béline 50
 - Toinette 51
 - Monsieur Purgon 53
 - Die Ärzte Diafoirus, Vater und Sohn Thomas 53

Cléante	54
Béralde	54
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	56
Sprachliche Besonderheiten – sprachlicher Wandel	56
Begriffe aus der Medizin	64
3.6 Stil und Sprache	68
Was ist eine Molière'sche Komödie?	68
Die Komik im <i>Malade imaginaire</i>	70
Grobe Späße – die Farce im <i>Malade imaginaire</i>	74
Molières Stilfiguren	77
Sprachliche Vielfalt: die kurzen Sätze und ihre Spannung	79
Sprachliche Vielfalt: die langen Sätze und ihre Eleganz	81
3.7 Interpretationsansätze	83
<i>Le Malade imaginaire</i> : eine Charakterkomödie (une comédie de caractère)	83
Molière kritisiert die Menschen	86
Belachenswert und gefährlich: der Mensch als Gegner seiner Mitmenschen	87
Belachenswert und gefährlich: der Mensch als Gegner des Fortschritts	89
Der ‚terrorisme intellectuel‘	91
Molière ist kein Gesellschaftskritiker	94
Der Schluss des <i>Malade imaginaire</i> : zukunftsfreudig oder pessimistisch?	95
Molières ästhetische Feinheiten: le théâtre total	97

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 101

5. MATERIALIEN 106

Passagen aus Molières Werken _____ 106
Wichtige Deutungen _____ 110
Blicke auf andere Schriftsteller _____ 114
Molières besonderer Humor _____ 119
Le Malade imaginaire ist auch heute aktuell _____ 122

**6. PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN** 126

LITERATUR 137

STICHWORTVERZEICHNIS 142

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet und das für ihn Interessante gleich entdeckt, hier eine Übersicht:

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Molières Leben** und den **zeitgeschichtlichen Hintergrund**.

- ⇒ S. 9 ff. → **Molière lebte von 1622 bis 1673**. Er führte als Leiter einer Theatergruppe ein Wanderleben und war ab 1658 ein erfolgreicher Autor, Theaterdirektor und Schauspieler in Paris. Er starb kurz nach der vierten Aufführung des *Malade imaginaire*.
- ⇒ S. 15 ff. → Es war **das Zeitalter Ludwigs XIV.** und des Absolutismus. Zugleich gewann das Bürgertum an Macht.
- **Das kulturelle Leben blühte**: Die drei Großen sind Corneille, Racine (beide Verfasser von Tragödien) und Molière (Komödien).

Im 3. Kapitel bieten wir eine Textanalyse und -interpretation.

Le Malade imaginaire – Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 27 ff. → **Molière schrieb *Le Malade imaginaire* Ende 1672**, die Uraufführung war am 10. Februar 1673.
- Das **Thema Medizinverspottung** war nicht neu in Molières Werk. 1672 lag es besonders in der Luft.

Inhalt:

Die Komödie umfasst **drei Akte**.

⇒ S. 32 ff.

Der Bürger Argan fühlt sich krank und lebt in Abhängigkeit von seinem Arzt. Seine zweite Frau Béline trachtet nach seinem Erbe.

Er will seine Tochter mit einem Arzt verheiraten.

Das kluge Dienstmädchen Toinette ersinnt einen Trick: Dadurch bemerkt Argan die Falschheit seiner Frau. Seine Tochter darf ihren Geliebten heiraten. Argan wird selbst Arzt.

Chronologie und Schauplätze:

Die Komödie spielt in Argans Krankenzimmer, in einem vornehmen Haus **in Paris**.

⇒ S. 43 f.

Das Geschehen spielt **an zwei Tagen** und umfasst weniger als 24 Stunden.

Personen:

Die wichtigsten Personen sind

Argan:

⇒ S. 48 f.

- reicher Bürger, abhängig von seinem Arzt,
- zumeist ängstlich,

Angélique, seine Tochter:

⇒ S. 49 f.

- verliebt,
- allmählich selbstbewusst werdend,

Béline, seine zweite Frau:

⇒ S. 50 f.

- geldgierig,
- falsch,

- ⇒ S. 51 ff. **Toinette, das Dienstmädchen:**
→ klug,
→ schlagfertig und hilfsbereit,

- ⇒ S. 53 f. **Purgon sowie Diafoirus, Vater und Sohn Thomas; Ärzte:**
→ engstirnig,
→ teils rücksichtslos, teils dumm,
→ Thomas soll Angélique heiraten.

Stil und Sprache Molières:

- ⇒ S. 68 ff. Wir beschreiben
→ was eine Molière'sche Komödie ist,
→ die Komik Molières,
→ die groben Späße,
→ die Stilfiguren.

Interpretationsansätze:

- ⇒ S. 83 ff. *Le Malade imaginaire* ist eine Charakterkomödie.
Das Werk kritisiert die Menschen, die
→ Gegner ihrer Mitmenschen sind,
→ Gegner des Fortschritts sind,
→ einen ‚terrorisme intellectuel‘ verbreiten.
Molière ist kein Gesellschaftskritiker.

Durch seine ästhetischen Feinheiten ist *Le Malade imaginaire* ein ‚théâtre total‘.

2.1 Biografie

2. MOLIÈRE: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1622	Paris	Jean-Baptiste Poquelin wird in Paris geboren; Tag der Taufe: 15. Januar. Er ist der älteste Sohn von Jean Poquelin und Marie, geb. Cressé. Die Familie wohnt im ‚Quartier des Halles‘, in der Rue Saint-Honoré. Jean Poquelin ist ein erfolgreicher ‚tapissier‘ (Tapezierer und Raumausstatter), der auch den Hof beliefert und ab 1631 den Titel ‚Valet de chambre du roi‘ (königlicher Kammerdiener) trägt.	
1631	Paris	Jean-Baptiste tritt in das ‚Collège de Clermont‘ (heute: Lycée Louis-le-Grand) in der Rue Saint-Jacques ein. Die Unterrichtssprache ist Latein. Es werden antike Autoren wie die Lustspiel-dichter Terentius und Plautus behandelt. Auf seinen Schulwegen erlebt Jean-Baptiste die Straßentheater und Gaukler-Auftritte im Bereich des Pont-Neuf.	9
1632	Paris	Tod der Mutter.	10
1640	Orléans	Beginn des Jura-Studiums, in dem er 1643 die ‚licence en droit‘ erlangen wird.	18
1643	Paris	Jean-Baptiste bricht seine Karriere ab. Er gründet zusammen mit Madeleine Béjart (1618–1672) die Schauspieltruppe ‚L’Illustre Théâtre‘. Madeleine ist zeitweise seine Ge-liebte.	21
1644	Paris	Jean-Baptiste Poquelin nimmt den Künstler-namen Molière an.	22



Molière
(1622–1673)
© ullstein bild –
Roger-Viollet

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1645	Paris	Pleite des ‚Illustre Théâtre‘. Molière als Schuldner kurzzeitig in Haft. Molière und Madeleine Béjart beginnen mit einer neu zusammengesetzten Truppe ein Wanderleben, das bis 1658 währt.	23
1647	Toulouse	Glanzvolles Auftreten der Truppe. Zahlreiche weitere Auftritte in Süd- und Südwestfrankreich in den folgenden Jahren; z. B. in Montpellier, Carcassonne, Dijon, Béziers. Molière sammelt Erfahrungen als Schauspieler, Regisseur, Theaterleiter und Autor von Theaterstücken.	25
1654	Lyon	Molière führt das erste von ihm geschriebene Stück auf: die Farce <i>L'Étourdi</i> .	32
1658	Paris	Nach 13 Jahren in der Provinz kehren Molière und Madeleine Béjart mit ihrer Truppe zurück. Molières große Pariser Zeit beginnt. 24. Oktober: Die Truppe spielt im Louvre eine Tragödie von Corneille (<i>Nicomède</i>) und als Zugabe die von Molière verfasste Farce <i>Le Docteur amoureux</i> . Von dieser Zugabe sind die Zuschauer und insbesondere der 20-jährige König Ludwig XIV. begeistert. Die Truppe, die aus vier Schauspielern und sechs Schauspielerinnen besteht, darf fortan im Petit-Bourbon spielen, der Aufführungsstätte der italienischen Komödianten, mit denen sie sich tageweise abwechseln wird.	36
1659	Paris	<i>Les Précieuses ridicules</i> werden aufgeführt; ein durchschlagender Erfolg.	37
1661	Paris	Molières Truppe bekommt den besten Theatersaal in Paris, den im Palais-Royal, zugewiesen.	39

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
	Schloss Vaux-le-Vicomte (45 km südöstlich von Paris)	Aufführung von <i>Les Fâcheux</i> bei einem Sommerfest, das der Finanzminister Fouquet für den König veranstaltet. Das Stück ist Molières erste Ballettkomödie; die Musik ist von dem in Paris lebenden Italiener Jean-Baptiste Lully (eigentlicher Name: Giovanni Battista Lulli; 1632–1687). Mit Lully wird Molière bis 1672 zusammenarbeiten.	
1662	Paris	Molière heiratet Armande Béjart (1642 oder 43–1700), die Schwester oder Tochter von Madeleine Béjart. <i>L'École des femmes</i> wird aufgeführt.	40
1664	Paris	19. Januar: Molières und Armandes Sohn Louis wird geboren, der König ist Pate. Am 10. November stirbt Louis.	42
1665	Paris	<i>Dom Juan</i> wird aufgeführt. Molières und Armandes zweites Kind Madeleine-Esprit wird geboren; Taufe am 4. August. (Madeleine-Esprit lebt bis 1723.)	43
	Versailles	Bei ihrem Aufenthalt im Jagdschloss erklärt sich Ludwig XIV. zum Schirmherr von Molières Truppe, die nun ‚Troupe du Roi‘ heißt.	
1666	Paris	<i>Le Misanthrope</i> wird aufgeführt.	44
1668	Paris	<i>L'Avare</i> wird aufgeführt.	46
1669	Paris	<i>Le Tartuffe</i> wird zum ersten Mal öffentlich aufgeführt. Das Stück stammt von 1664; auf Verlangen der Kirche, die darin nicht nur die religiösen Heuchler, sondern überhaupt die Religion verspottet sieht, hat Molière das Stück mehrfach bearbeiten müssen.	47
	Chambord im Tal der Loire	Aufführung der Ballettkomödie <i>Monsieur de Pourceaugnac</i> anlässlich der königlichen Herbstjagd.	



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Interpretation zu Molière: Le Malade Imaginaire - Der
eingebildete Kranke*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

